

Fünf Kandidaten für zwei Sitze

Niklaus Stöckli, Präsident des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrer-Verbandes alv, und Bruno Rupp, Vizepräsident des Verbandes der Berner Lehrerinnen und Lehrer LEBE, werden ab August 2010 neu in der Geschäftsleitung des LCH Einsitz nehmen. Sie ersetzen die beiden zurücktretenden Mitglieder René Villommet und Ueli Weber.



Foto: Marc Renaud

Neu in der Geschäftsleitung des LCH: Bruno Rupp von LEBE (links) und Niklaus Stöckli vom alv. Amtsantritt ist am 1. August 2010.

Die Kampfwahl um die zwei frei werdenden Geschäftsleitungssitze des LCH versprach Spannung für die Delegiertenversammlung vom 15. Juni. Fünf Kandidaten hatten sich um die Nachfolge von René Villommet und Ueli Weber beworben. Die GL hatte auf eine Wahlempfehlung verzichtet. Bruno Affolter, Präsident des Verbandes Lehrerinnen und Lehrer Solothurn LSO, leitete das Geschäft als Wahlpräsident.

Doris Fischer

Alle fünf Kandidaten präsentierten sich in der Vorstellungsrunde souverän und empfahlen sich mit konkreten und engagierten Statements. Keine leichte Aufgabe also für die rund 90 Delegierten, ihre Stimmen zu vergeben. Für den zurücktretenden René Villommet, Lehrer der Sekundarstufe I aus dem Kanton Zug, stellten sich Niklaus Stöckli (Aargauischer

Lehrerinnen- und Lehrer-Verband alv), Christoph Straumann (Lehrerinnen- und Lehrerverein Baselland LVB) sowie Armin Stutz (Kanton Schwyz, Stufenverband Sek I) zur Wahl. Keiner erhielt im ersten Durchgang das geforderte absolute Mehr von 45 Stimmen. Leicht vorne lag nach der ersten Ausmarchung Niklaus Stöckli mit 34 Stimmen; Armin Stutz und Christoph Straumann erhielten 27 respektive 25 Stimmen. Im zweiten Durchgang – es zählte das relative Mehr – wurde Niklaus Stöckli mit 36 von 87 gültigen Stimmen gewählt.

«Ich werde mich im Interesse der Bildung, für das Gelingen einer gemeinsamen Personal- und Bildungspolitik der Kantonalverbände zusammen mit dem Dachverband und für ein selbstbewusstes Auftreten der Lehrpersonen und der Organisationen des LCH einsetzen», betonte dieser in einem eindringlichen Statement.

Niklaus Stöckli steht seit 2001 dem alv – der zweitgrössten kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerorganisation im LCH – als Präsident vor und stellte bereits in mehreren Gremien des LCH sein gewerkschaftliches Knowhow unter Beweis. Zudem unterrichtet er mit einem 50-Prozent-Pensum auf der Sekundarstufe I und wird auch als GL-Mitglied im aktiven Schuldienst bleiben, wenn auch mit einem reduzierten Pensum.

Bruno Rupp (Verband Berner Lehrerinnen und Lehrer LEBE) und Rudolf Käser (Stufenverband der Fachhochschuldozenten fh-ch) bewarben sich um den Sitz des zurücktretenden GL-Mitglieds Ueli Weber, Berufsschullehrer aus dem Kanton Bern. Bereits im ersten Wahlgang wurde mit 63 von insgesamt 81 gültigen Stimmen Bruno Rupp gewählt. Rupp wirkt als Lehrer in Grindelwald und war dort zehn Jahre Schulleiter. Er ist nicht nur pädagogisch und gewerkschaftlich engagiert (unter anderem seit kurzem LEBE-Vizepräsident), sondern überdies kulturell aktiv, etwa als Leader einer Jazzband. Mit ihm ist die grösste Kantonalsektion auch in der kommenden Amtsperiode in der GL vertreten. Die neuen Mitglieder treten ihr Amt im Sommer 2010 an. Die weiteren Mitglieder der GL LCH, Marie-Hélène Stäger (GL) und Marion Heidelberger (ZH), wurden einstimmig und mit Akklamation für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren bestätigt, ebenso Zentralpräsident Beat W. Zemp, Zentralsekretärin Franziska Peterhans sowie Anton Strittmatter, Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle LCH.

Weitere Wahlen und Beschlüsse

Hansruedi Vogel vom KLV St.Gallen wurde für den zurücktretenden Wilfried Kohler in die Standespolitische Kommission gewählt.

Kathrine Balsiger (LEBE) und Regula Fischer (FFS) treten die Nachfolge der zurückgetretenen Heidi Hausammann in der Fachkommission Hauswirtschaft an.

Neue Stufenkommissionen

Die Lehrpersonen der Kindergärtnerinnen und der Unterstufe (Eingangsstufe) werden künftig durch eine Stufenkommission 4bis8 im Dachverband vertreten sein. Präsidentin ist Marie-Hélène Stäger, Vizepräsidentin des LCH. Die Delegierten stimmten der Wahl der gesamten 21-köpfigen Kommission ohne Gegenstimme zu.

Ebenfalls einstimmig wurde der Antrag der inzwischen aufgelösten Primarschulkonferenz PSK zur Umwandlung in eine Stufenkommission Primar angenommen. Diese wird im Juni 2010 eingesetzt.

Musiklehrpersonen neu im LCH

Die Delegierten stimmten im Weiteren einem Gesuch des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes SMPV für einen Beitritt zum LCH ohne Gegenstimme zu. Damit wird neben dem Verband Schulmusik Schweiz, der bereits Mitglied des LCH ist, auch der Verband der Musiklehrerinnen und -Lehrer des ausserschulischen (freiwilligen) Bereichs des Musikunterrichts Mitglied im LCH.

Kommissionen im Internet

Das Verzeichnis der ständigen Kommissionen findet sich auf der LCH-Website www.lch.ch. Die Kommissionslisten werden per 1. August 2009 aktualisiert.